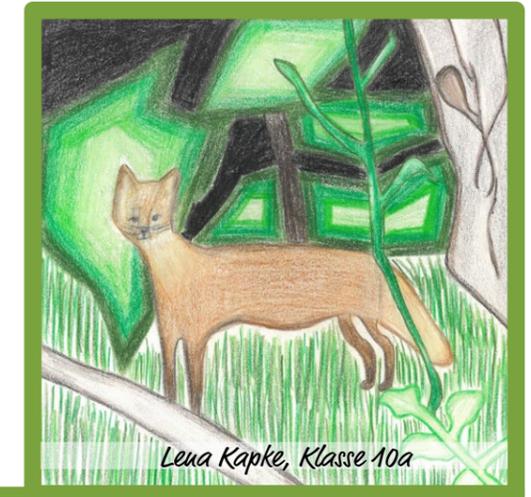




Fuchs (Rotfuchs)

Lebenserwartung: bis 15 Jahre
 Gewicht: ca. 6 kg
 Max. Geschwindigkeit: 50 km/h

Der Fuchs ruht tagsüber meist in seinem Bau, manchmal (selten) mit Dachs und Kaninchen zusammen. Am Abend geht der Fuchs auf Jagd nach Futter und er markiert sein eingenommenes Territorium durch seinen Kot und Urin. In den frühen Morgenstunden kehrt der Fuchs wieder zu seinem Versteck zurück. Er hört, riecht und sieht sehr gut. Die Fuchslaute sind ähnlich wie ein Bellen.



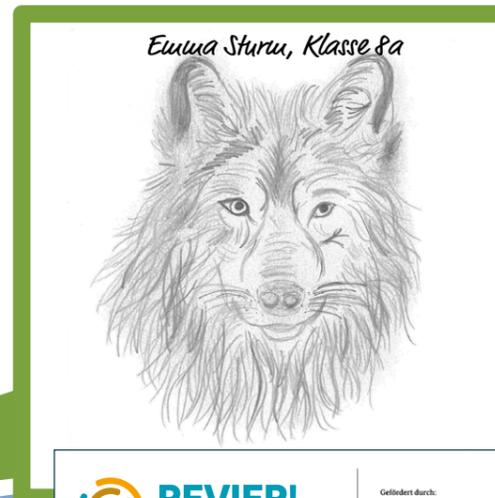
Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein

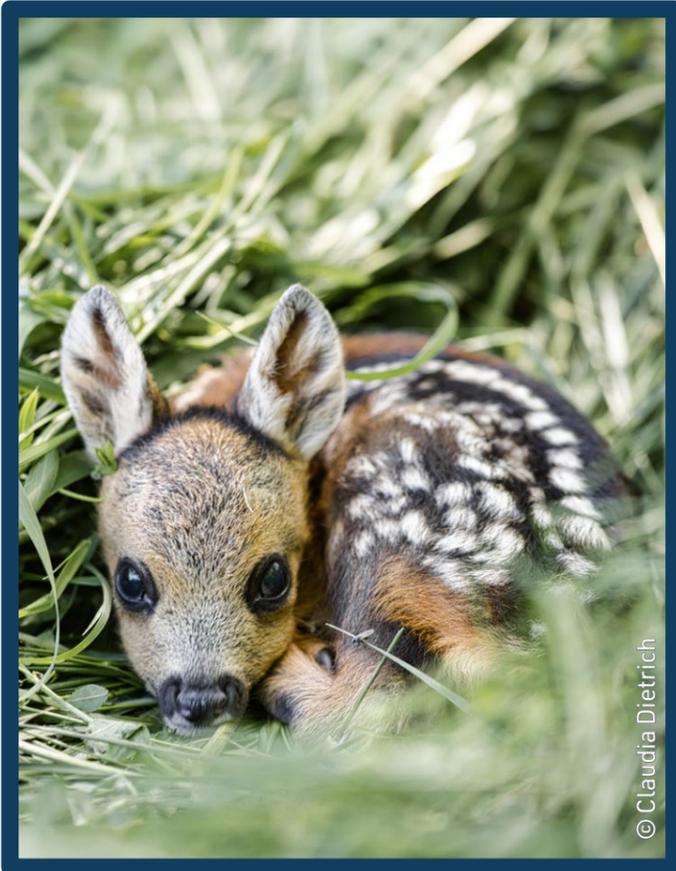


Wolf (europ. Grauwolf)

Lebenserwartung: bis 13 Jahre
 Gewicht: bis 50 kg
 Max. Geschwindigkeit: 50 - 60 km/h

Der Wolf kann gut riechen, hören und sehen. Am liebsten frisst er Fleisch. In der Nacht gehen Wölfe oft gemeinsam im Umkreis von 20 km jagen. Der Wolf gehört zu den ranghöchsten Prädatoren (nutzt andere Tiere als Nahrungsquelle) der Nahrungskette. Das Verhalten im Rudel ist sehr sozial. Es gibt eine Rangordnung und einen genauen Funktionsbereich für jeden einzelnen Wolf im Rudel.

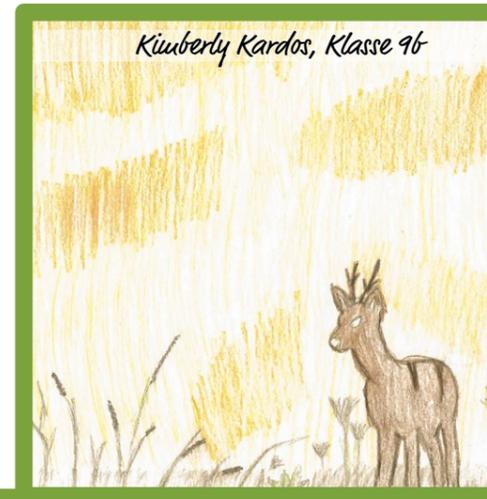




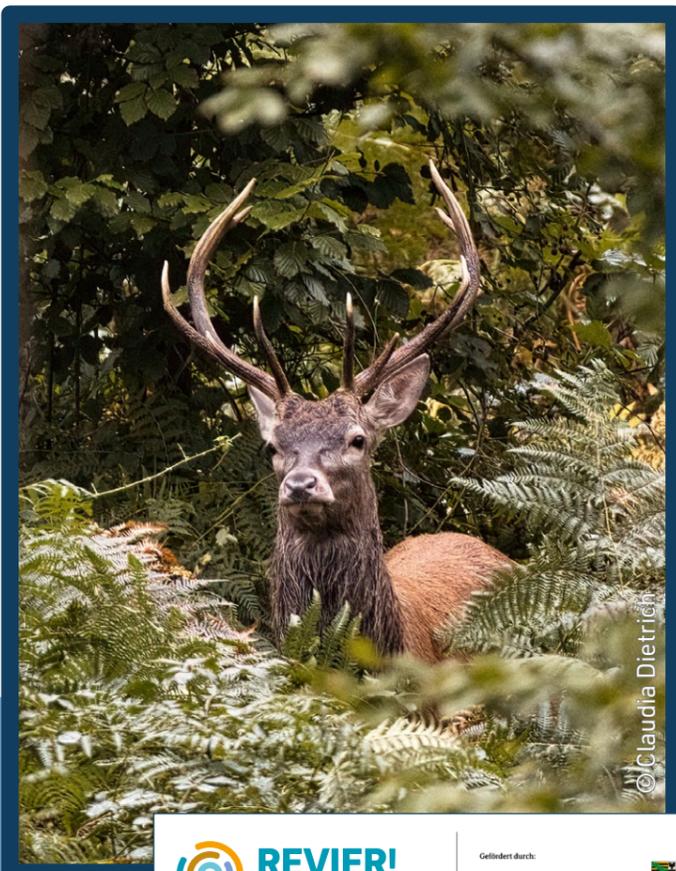
Reh ♀ / Rehbock ♂

Lebenserwartung: bis 12 Jahre
 Gewicht: 20 -30 kg
 Max. Geschwindigkeit: bis zu 60 km/h

Rehe fressen gern Kräuter und Gräser. Das Gebiss des Rehs ist im hohen Alter sehr stark abgenutzt, sodass Nahrung nur noch erschwert aufnehmbar ist. U.a. Luchs, Wolf und auch der Mensch sind die Feinde des Rehwildes. Es sucht Schutz im Unterholz und kann dank der dünnen langen Beine schnell Deckung finden. Übrigens: Bei Reh- und Rotwild handelt es sich um verschiedene Arten. Sie paaren sich nicht miteinander.



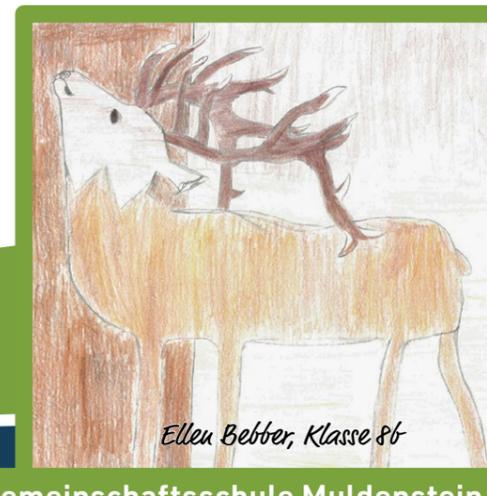
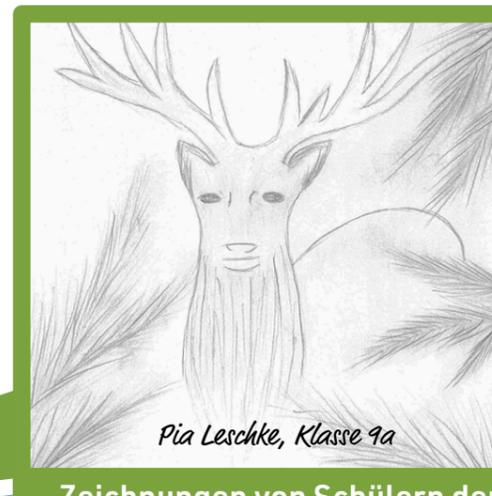
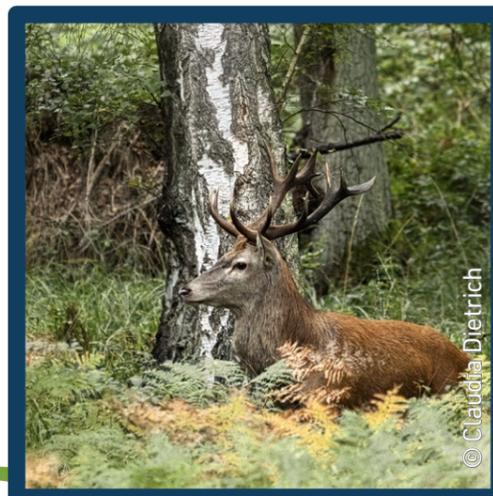
Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein



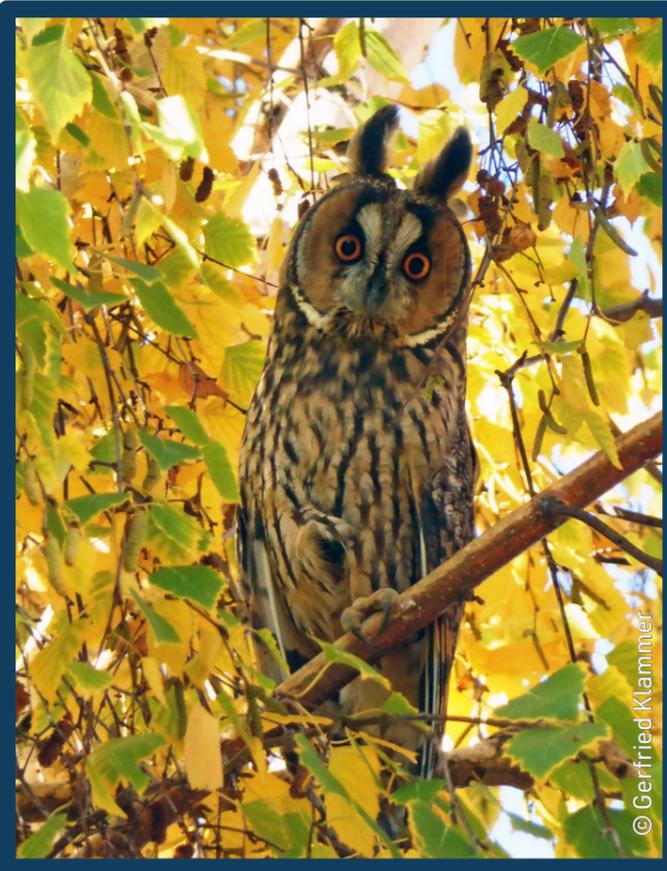
Kahlwild ♀ / Rothirsch ♂

Lebenserwartung: bis 20 Jahre
 Gewicht: bis 200 kg
 Max. Geschwindigkeit: bis zu 70 km/h

Der Rothirsch frisst gern Gräser, Blätter und Kräuter. Die meiste Zeit des Jahres zieht er allein umher. Ungefähr im Februar löst sich das bis zu 6 kg schwere mineralhaltige Geweih. Andere Tiere können sich nun davon ernähren. Im September beginnt die Brunftzeit. Während dieser Zeit kämpft der Rothirsch mit anderen Konkurrenten um die Weibchen (Kahlwild), um sich fortpflanzen zu können.



Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein



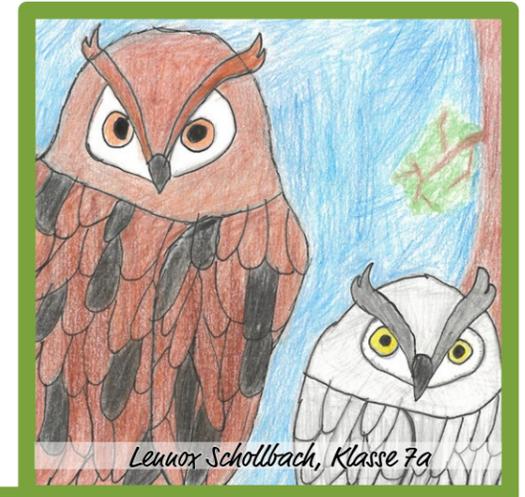
Eule (Waldohreule)

Lebenserwartung: bis 28 Jahre
 Gewicht: bis 370 g
 Max. Geschwindigkeit: 50 km/h

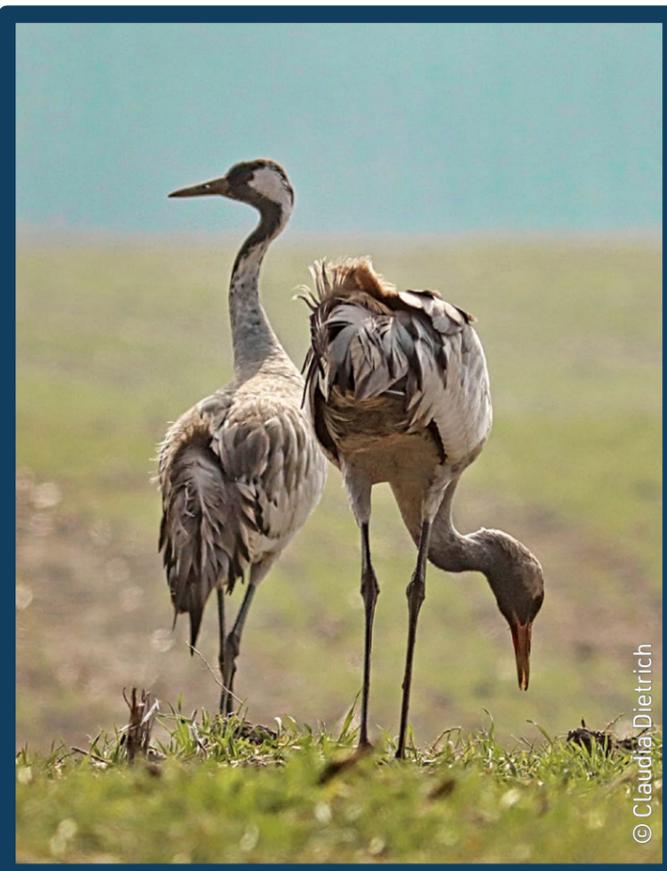
Am Tag versteckt sich die Eule auf Bäumen. Im Winter bevorzugt sie Nadelbäume, im Frühjahr zieht sie auf Laubbäume um. Abends, wenn es beginnt dunkel zu werden, fliegt sie zur Jagd auf die benachbarten Felder. Dort sucht sie nach Kleintieren, um sich zu stärken. Zum eigenen Schutz und Überblick kann die Eule ihren Kopf sehr weit drehen (270°), ohne dabei ihren Körper bewegen zu müssen.



Tierstimme



Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein



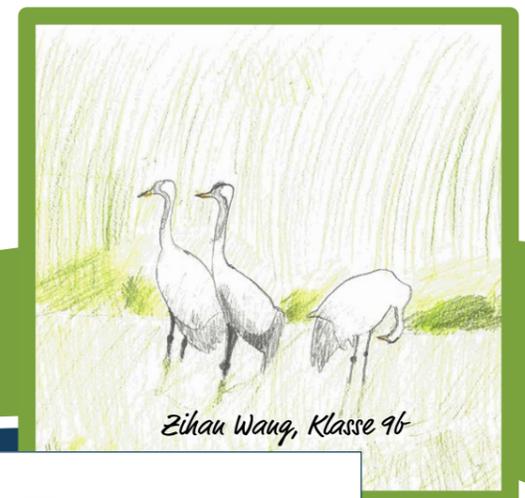
Kranich

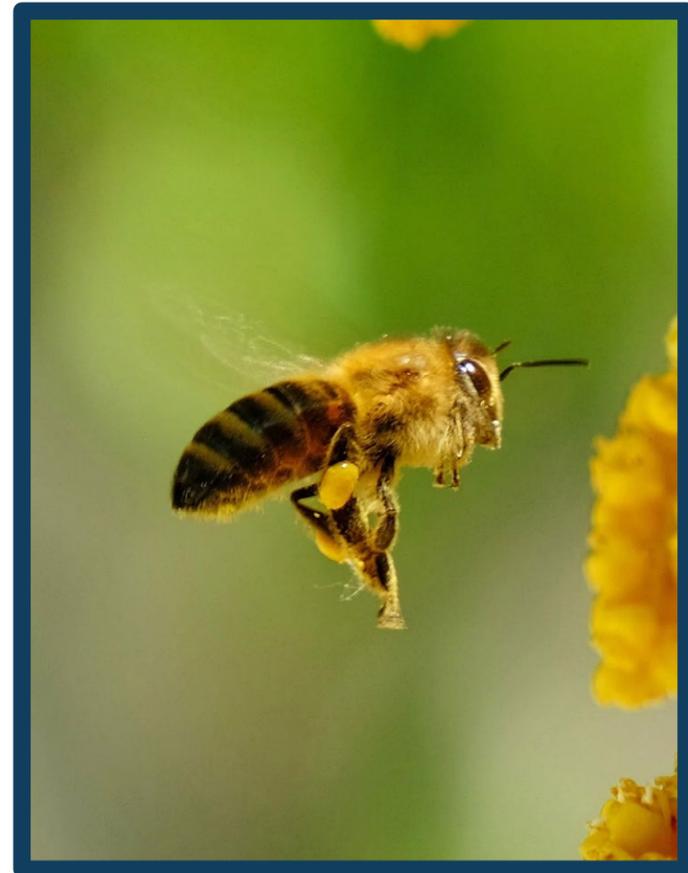
Lebenserwartung: bis zu 25 Jahre
 Gewicht: bis 7 kg
 Max. Geschwindigkeit: bis 65 km/h

Der Kranich frisst gern Saaten, Insekten und kleine Wirbeltiere (z.B. Mäuse) und hat sein Nest in Feuchtgebieten bzw. in Gewässernähe zur Aufzucht der Jungtiere. Der Kranich ist bis zu 1,30 m groß und gehört zu den Zugvögeln. Im Herbst treffen sich Kraniche in Scharen an Sammel- und Rastplätzen, bis der gemeinsame Rückflug in Richtung Süden startet. Ein Kranich kann nonstop bis zu 2.000 km fliegen.



Tierstimme

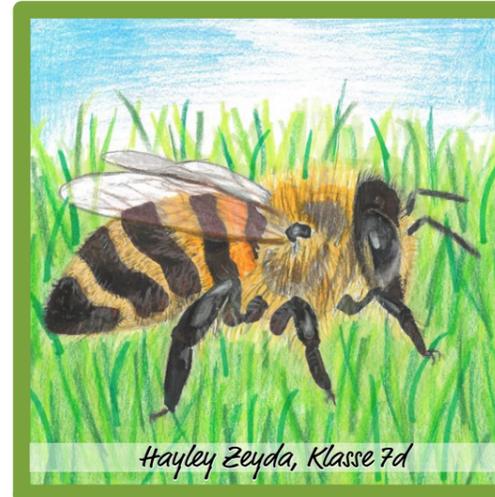
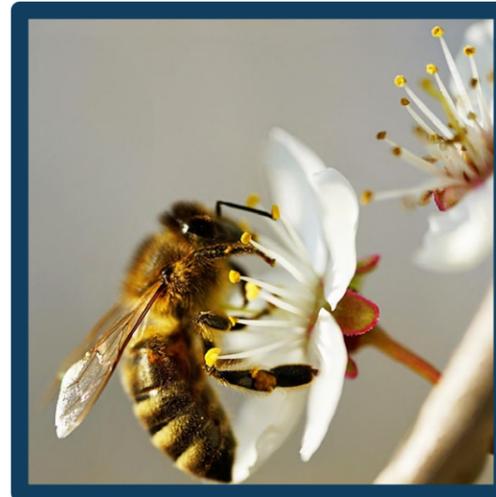




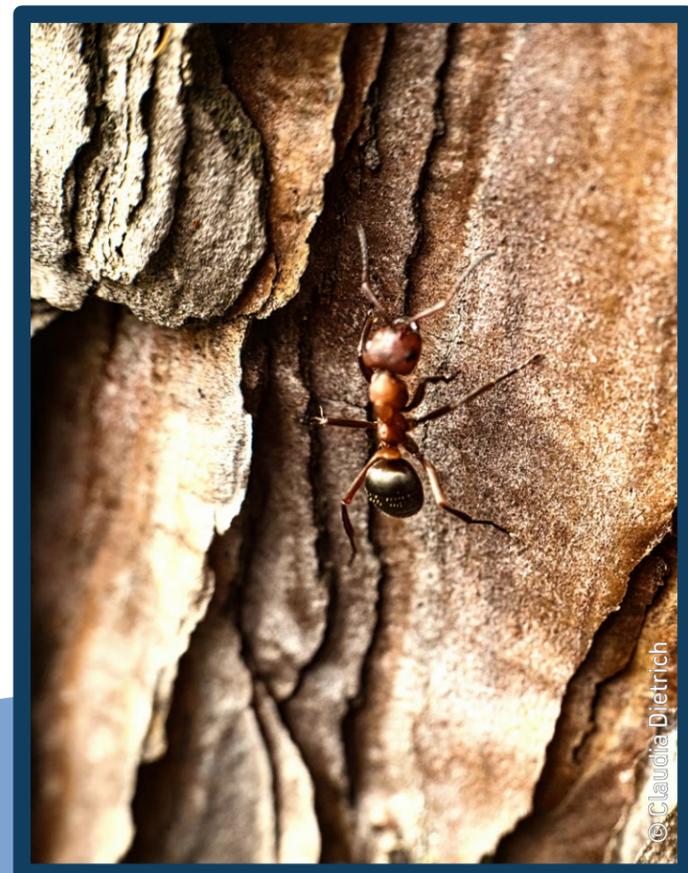
Honigbiene

Lebenserwartung Königin: 3-4 Jahre
 Gewicht: 80 -300 mg
 Max. Geschwindigkeit: 32 km/h

Bienen ernähren sich von Nektar, Honigtau, Pollen und Wasser. Mehr als 60.000 Arbeiterinnen erledigen in einem Bienenstaat gleichzeitig ihre Aufgaben. Sie füttern die Larven, erzeugen Honig, putzen, bauen, ernten und schieben Wache. Wenn im Frühjahr die erste junge Königin schlüpft, verlässt die Altkönigin mit einem Teil des Volks das Nest. Sie gründet einen neuen Staat. Es gibt ca. 600 Wildbienenarten in Deutschland, wovon einige Arten stark bedroht sind.



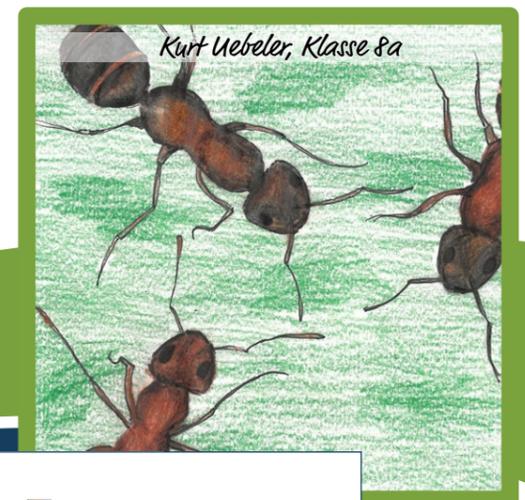
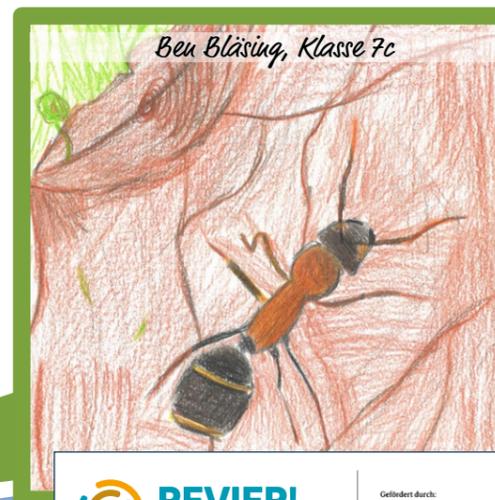
Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein



Ameise

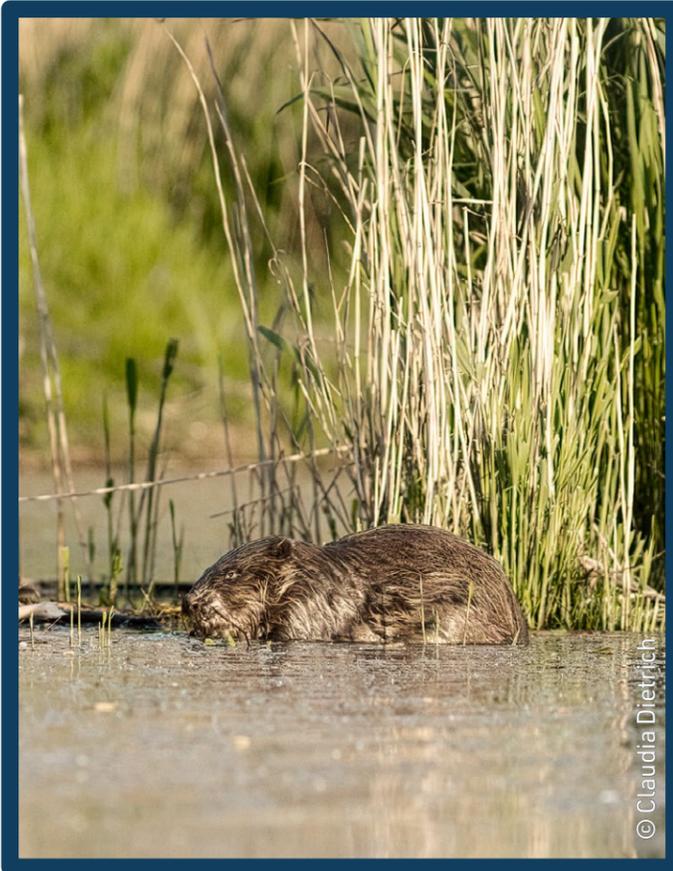
Lebenserwartung: 1 - 2 Jahre
 Gewicht: 6 - 10 mg
 Max. Geschwindigkeit: bis zu 3 km/h

Ameisen sind Allesfresser. Sie sind in gut funktionierenden Staaten (Ameisenhaufen) organisiert. Mehrere Millionen Ameisen können in einem Volk leben. Ameisen einer Art werden in so genannte Kasten gegliedert, die sich äußerlich deutlich voneinander unterscheiden: geschlechtlich aktive Weibchen (Königinnen), Arbeiterinnen und Männchen (Drohnen). Sie sind jeweils auf bestimmte Aufgaben spezialisiert.



Logo: **REVIER! PIONIER** IDEENWETTBEWERB FÜR ZUKUNFT, LAND UND LEUTE

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
 SACHSEN-ANHALT
 #moderndenken
 STRUKTURWANDEL MITTELDEUTSCHES REVIER SACHSEN-ANHALT



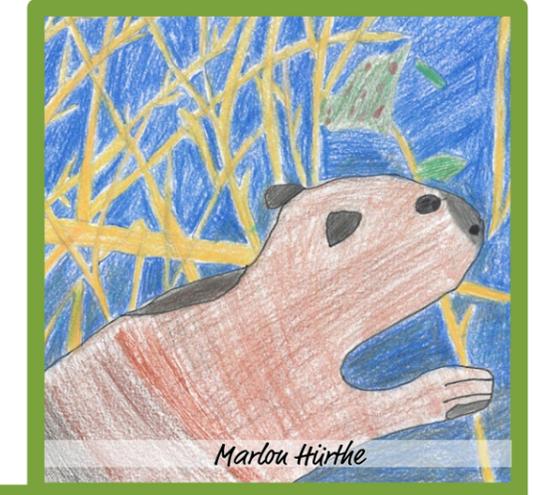
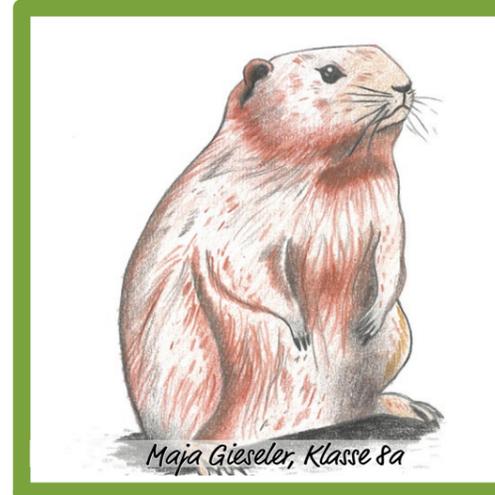
Biber

Lebenserwartung: bis 20 Jahre
 Gewicht: 20 - 30 kg
 Max. Tauchzeit: 15 Minuten

Der Biber lebt an Gewässern. Er kann gut hören und riechen, das Sehen fällt ihm nicht so leicht. Die Biberfamilie wohnt in einer Burg, welche zum Schutz vor anderen Tieren einen Unterwassereingang hat. Mit seinen großen scharfen Zähnen kann er ganze Bäume fällen und Staudämme errichten. Der Biber kann bis zu 15 Minuten unter Wasser bleiben. Seinen Schwanz nennt man Kelle. Er dient als Steuer, Ruder und Schutz vor Angreifern.



Tierstimme



Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein



Dachs

Lebenserwartung: bis 20 Jahre
 Gewicht: 7 - 17 kg
 Max. Geschwindigkeit: 25 - 30 km/h

Der Dachs lebt in einem Bau, manchmal mit Fuchs und Kaninchen zusammen. In der Nacht wird er aktiv und sucht nach Futter. Er ist ein sehr reinliches Tier und liebt die Ordnung in seinem Bau. Sehen kann der Dachs schlecht, dafür kann er gut riechen. Er gräbt mit seinen Pfoten unterirdische Tunnelsysteme. Die Dachsfamilie wohnt in einem Rudel zusammen. Im Winter macht er Winterruhe.



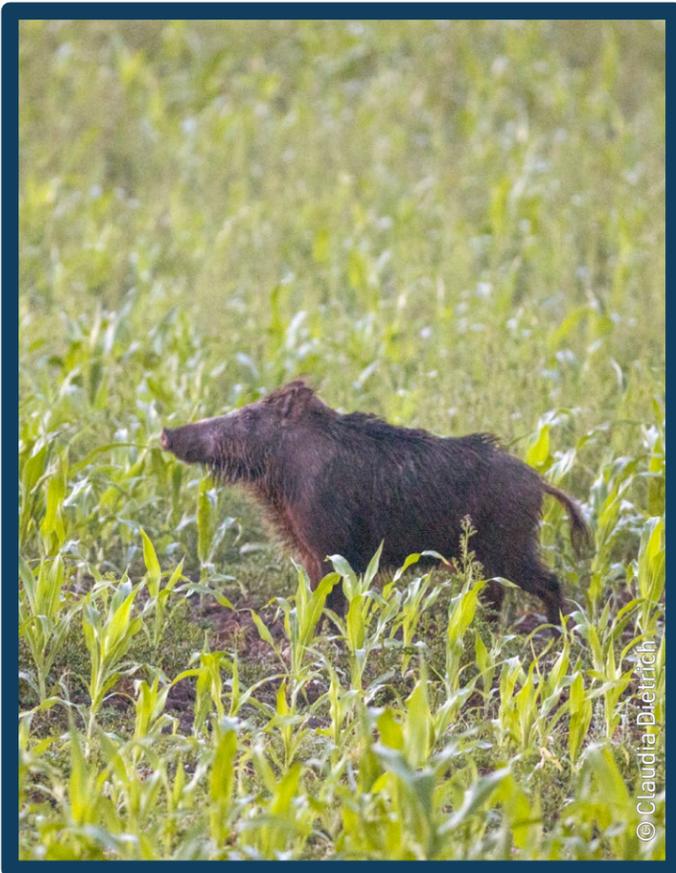
Tierstimme



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

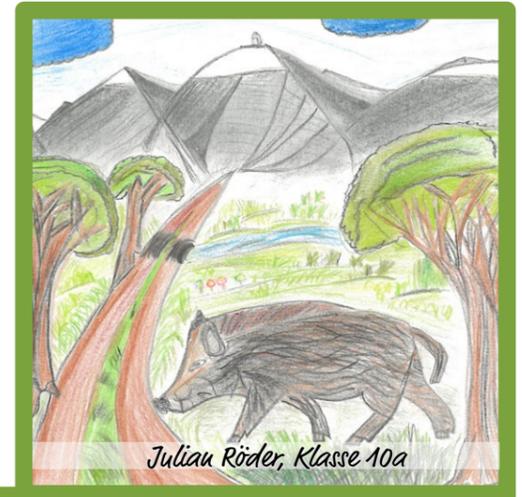
#moderndenken



Wildschwein

Lebenserwartung: bis 10 Jahre
 Gewicht: bis 200 kg
 Max. Geschwindigkeit: 50 km/h

Das Wildschwein ist äußerst anpassungsfähig – es frisst Fleisch und Pflanzen. Das Männchen (Keiler) hat sichtbar starke Eckzähne, die u.a. zur Verteidigung benutzt werden. Das Wildschwein kann nicht gut sehen, aber hervorragend hören. Im Sommer kühlt es sich im Schlamm (Suhle) ab. Die Feinde sind u.a. Wolf, Luchs sowie der Mensch. Im Frühjahr kommen bis zu sechs Frischlinge auf die Welt, welche durch das weibliche Tier (Bache) gut verteidigt werden.



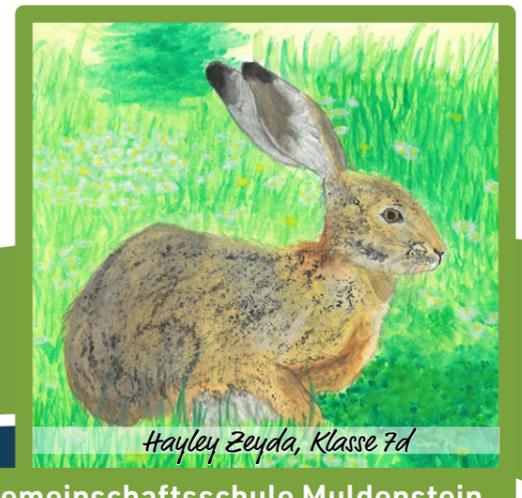
Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein



Feldhase

Lebenserwartung: bis 12 Jahre
 Gewicht: 4 -5 kg
 Max. Geschwindigkeit: 80 km/h

Der Hase ist hauptsächlich nachts unterwegs, meist um Futter zu suchen. Er frisst gern Kräuter, Gräser und Feldfrüchte. Seine Fähigkeit ist das gute Hören. Die Augen sind seitlich angelegt, dadurch kann der Hase ringsherum fast alles sehen. Die Barthaare dienen zum Tasten. Bis zu 80 km/h schnell kann er im Zick-Zack wegspringen (Haken schlagen). Dies ist notwendig für seinen eigenen Schutz und das Überleben. Tagsüber ruht der Hase in flachen Mulden (Sasse).



Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein